

AG Kindeswohl Landshut



AG KINDESWOHL
LANDSHUT

ÜBERBLICK:

Vorwort3

Aktuelles aus den Einrichtungen.....4 - 8

Aktuelle Informationen.....8 - 9

RUNDBRIEF

Ausgabe 15/ Juli 2023



„Ein Kind braucht ein ganzes Dorf zum Wachsen“, sagt ein afrikanisches Sprichwort. Mit dieser Zielsetzung hat sich im Mai 2007 die AG Kindeswohl gegründet. Rund 30 regionale Organisationen, die sich dem Wohl und dem Schutz von Kindern verschrieben haben, arbeiten hier als Netzwerk zusammen.

Impressum

Herausgeber:

Arbeitsgemeinschaft Kindeswohl
www.kindeswohl-landshut.de

Text und Redaktion:

Stilla Waltl

Bei Fragen und/oder Anregungen zum Inhalt:

stilla.waltl@st-marien-landshut.de



AG KINDES- WOHL



Vorwort

Liebe Mitglieder der AG Kindeswohl!

Liebe Mitglieder der AG Kindeswohl!

Unsere AG besteht nun schon seit 2007 und hat ihren festen Stellenwert in der Kinderschutzlandschaft Landshuts Stadt und Landkreis und darüber hinaus.

Die Anzahl derjenigen, die sich im Kinderschutz engagieren hat sich in dieser Zeit erheblich vergrößert. Der Blick auf das Kindeswohl ist deutlich geschärft worden.

Hiermit verbunden hat sich auch die Zahl der Teilnehmer an unseren Treffen stark vergrößert, was grundsätzlich zu begrüßen ist.

Wir haben uns aber jetzt Gedanken gemacht, wie wir die Arbeit der AG neu strukturieren können, um flexibel arbeiten zu können.

In diesem Rundbrief werden Ihnen daher einige Informationen gegeben, wie wir die Arbeit effektiver machen wollen ohne dass Informationen verloren gehen.

Ich danke Ihnen an dieser Stelle ganz herzlich für Ihre stets offenen Augen im Kinderschutz und Ihr oft langjähriges Engagement!

Mit herzlichen Grüßen

Dr. Thomas Fels

Chefarzt der Abteilung für Kinderchirurgie
Kinderkrankenhaus St. Marien

REDAKTION

Rundbrief

Zur Information:

**Redaktionsschluss für den 16. Rundbrief der AG Kindeswohl:
10.11.2023**

Nutzen Sie die Gelegenheit, in den Rundbriefen aktuelle Informationen aus Ihrem Arbeitsbereich sowie kinderschutzrelevante Informationen an Ihre Kolleg:innen aus dem regionalen Netzwerk weiterzugeben.

Ich freue mich über Ihre Beiträge unter stilla.waltl@st-marien-la.de

Neue Struktur der AG Kindeswohl

Zentrales Thema der letzten AG-Sitzung war die inhaltliche und strukturelle Neuausrichtung der AG Kindeswohl. Zum Einstieg gaben Fr. Manjgo und Hr. Dr. Fels einen Rückblick auf die Historie der AG sowie die Entwicklung der Kinderschutzarbeit und der Vernetzungsstrukturen in der Region Landshut in den vergangenen Jahren.

Nach einer intensiven Auseinandersetzung aller Teilnehmenden mit der Zukunft der AG, wurde gemeinschaftlich beschlossen ein Gremium zu etablieren, das die weitere Entwicklung der AG steuert und die künftigen Treffen inhaltlich plant.

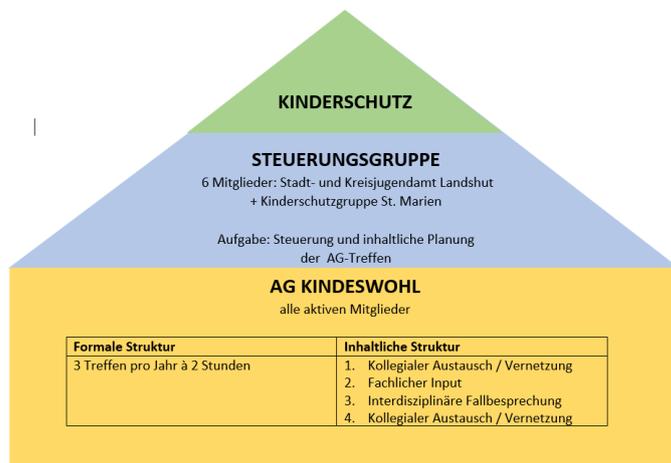
Diese sogenannte Steuerungsgruppe besteht aus jeweils zwei Vertreter:innen der Jugendämter von Stadt und Landkreis Landshut und der Kinderschutzgruppe des Kinderkrankenhauses St. Marien.

Die ursprüngliche Intention der AG Kindeswohl, Raum für persönliches Kennenlernen der Akteure aus den verschiedenen Arbeitskontexten zu schaffen sowie eine Plattform für systemübergreifenden fachlichen Austausch zu bieten, sollen als

konzeptionelle Bausteine erhalten bleiben. Dem wird Rechnung getragen, indem sowohl zu Beginn als auch am Ende der Treffen ein großzügiges Zeitfenster eingeplant ist.

Die beständige Wissenserweiterung und fachliche Weiterqualifizierung der Fachkräfte im regionalen Netzwerk rund um den Kinderschutz wird weiterhin ein zentrales Anliegen der AG Kindeswohl sein. Ziele sind ebenfalls die Entwicklung von Handlungsleitfäden und gemeinsamen Verfahren in der Fallarbeit. Regelmäßige fachliche Inputs, auch durch externe Fachkräfte und die Option von interdisziplinären Fallbesprechungen sind angedacht. Um bedarfsgerecht planen zu können, werden vor den AG-Treffen die Themen per Mail abgefragt und im Anschluss von der Steuerungsgruppe (methodisch) aufbereitet und geplant.

Öffentlichkeitsarbeit in den Medien, in der Politik, bei Fachkräften und Bürger:innen zum Thema Kinderschutz verstärkt voranzutreiben, wird eine weitere Aufgabe der AG Kindeswohl sein.



Zum Vormerken:

Nächstes Treffen der AG Kindeswohl:

Mittwoch, den **11.10.2023** von 15.00 - 17.00 Uhr im Kinderkrankenhaus St. Marien

Herzlichen Glückwunsch !!!



Das KiSMed-Team ist aktiv.....

Kinderschutz-Webinar



Seit Jahresbeginn bieten die ärztlichen Kolleginnen der KSG Kurzvorträge zu kinderschutzrelevanten Themen in digitalem Format für die umliegenden Jugendämter an. Im Anschluss ist Raum für Fragestellungen und fachlichen Austausch.

Die „Kinderschutz-Webinare“ finden 4x jährlich statt.

Themen der beiden letzten Webinare: „Thermische Verletzungen bei Kindern“ und „Enuresis bei Kindern“.

Kinderschutz im Blick



Um das Thema Kinderschutz klinikintern regelmäßig in den Fokus zu rücken, erhalten seit 2020 alle Mitarbeiter:innen des Kinderkrankenhauses einmal im Monat eine Ausgabe von „Kinderschutz im Blick“. Aus allen drei Fachdisziplinen – Medizin, Pflege und Sozialpädagogik – werden zu verschiedenen Themenschwerpunkten kinderschutzrelevante Aspekte beleuchtet, Begrifflichkeiten aus

den verschiedenen Fachbereichen erklärt und über Unterstützungsangebote für Eltern informiert.

Reflexionstreffen der Kinderschutzarbeit



Anhand ausgewählter Fälle aus der medizinischen Kinderschutzarbeit werden Aufgaben und Zusammenarbeit der beteiligten Ärzt:innen, Pflegekräfte und Therapeut:innen gemeinsam reflektiert. Alle interessierten Mitarbeiter:innen aus dem Kinderkrankenhaus sind zu den Treffen eingeladen, die 4x jährlich vom KiSMed-Team angeboten werden.

Fortbildung Medizinischer Kinderschutz

Am 13.07.2023 fand eine Fortbildung zum Medizinischen Kinderschutz für das regionale Netzwerk statt. Die Veranstaltung war in kürzester Zeit ausgebucht – ein Zeichen für den großen Bedarf an Weiterqualifizierung in Sachen Kinderschutz. Rund 100 Fachkräfte aus den Bereichen Jugendsozialarbeit an Schulen, Lehrkräften, ambulante erzieherische Hilfen, Kindertagesbetreuung, Beratungsstellen, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Jugendämter, Hebammen, Frauenhäuser und Gesundheitsamt folgten der Einladung des KiSMed-Teams. In ihrem Eingangsvortrag berichtete Frau Manjgo, ärztliche Leitung des Teams, über den medizinischen Kinderschutz sowie über typische Befunde bei Misshandlung und Vernachlässigung von Kindern. Im Anschluss gab die Kinderschutzgruppe einen Einblick in die Abläufe und Strukturen der medizinischen Kinderschutzarbeit im klinischen Alltag. Bei einer interaktiven Fallbearbeitung entstand ein reger Austausch zwischen den teilnehmenden Fachkräften. Den Abschluss bildete der Vortrag von Fr. Ryckmanns, Kinderärztin, Kinderschutzmedizinerin und Teil der Kinderschutzambulanz am Sozialpädiatrischen Zentrum.



KOKI STADT LANDSHUT



Martina Gerstl
Sozialpädagogin
Erzieherin
Mediatorin
Syst. Elterncoach

Das KoKi-Team der Stadt Landshut ist wieder komplett

Seit Februar bin ich als Sozialpädagogin Teil des KoKi-Teams der Stadt Landshut.

Davor war ich mehrere Jahre in einem Kinderheim und anschließend an einer Schule für geistig beeinträchtigte Kinder tätig.

Nach der Geburt meiner drei Kinder war ich mehrere Jahre im Kindergarten als Gruppen- und Einrichtungsleitung, später im Frauenhaus tätig.

Seit ca. zwanzig Jahren arbeite ich freiberuflich für verschiedene Jugendämter in der ambulanten Erziehungshilfe.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit im Netzwerk!

Herzliche Grüße

Martina Gerstl

Kinderhilfe Landshut



Claudia Nehring
Kindheitspädagogin
B.A.
Erzieherin

Neue Leitung der Kinderhilfe

Mein Name ist Claudia Nehring. Seit 1. Januar 2023 bin ich die Leitung der Interdisziplinären Frühförderstelle der Lebenshilfe in Landshut.

Mein Grundberuf ist Erzieherin. Bevor ich in München Kindheitspädagogik studiert habe, leitete ich viele Jahre eine 10-gruppige Kita (Krippe und Kindergarten).

Nach dem Studium konnte ich dann einige Jahre als Kindheitspädagogin B.A. Erfahrungen in der Frühförderstelle Rottal-Inn sammeln.

Mein Familien- bzw. Lebensmittelpunkt ist im Landkreis Rottal-Inn.

Für den Landkreis Rottal-Inn und den Landkreis Straubing gebe ich nebenberuflich als zertifizierte Trainerin vom Haus der kleinen Forscher Fortbildungen zu den Themen Bildung und nachhaltige Erziehung für pädagogische Fach- und Lehrkräfte.

Viele Grüße
Claudia Nehring

Vor einigen Jahren widmete ich meine Freizeit nebenberuflich einer 3-jährigen Weiterbildung zur systemischen Pädagogin, Familienberaterin und Supervisorin (DGSP).

Das wichtigste in meiner Arbeit mit Menschen ist für mich ein wertschätzender Austausch und Kommunikation miteinander. Ich freue mich, hier in Landshut wirken zu dürfen und hoffe, alle Schnittstellen der Frühförderung bald kennenzulernen.

Mein Lebensmotto:

„Betrachte alle Schwierigkeiten als Möglichkeiten, etwas Neues zu schaffen, zu lernen und aus der kreativen Art und Weise, wie du reagierst, zu wachsen.“ (Virginia Satir)

Eine Schwierigkeit geht immer mit einer Wachstumschance einher.

AKTUELLE INFORMATIONEN

Kinderschutz bei chronischer Erkrankung und Behinderung

Leitfaden (nicht nur) für Fachkräfte im Gesundheitssystem

Kinder mit chronischen Erkrankungen (DGKiM) hat einen Leitfaden entwickelt, und Behinderungen können das gesamte Familiensystem sowie das weitere soziale Umfeld auf unterschiedliche Art und Weise beeinflussen. Die individuellen Hilfsmaßnahmen dürfen sich nicht nur nach den Bedürfnissen des erkrankten Kindes, der Erkrankung und dem Verlauf der Erkrankung richten, sondern müssen auch den Bedarf aller Familienmitglieder, insbesondere die spezielle Situation der Geschwisterkinder, im Blick haben. Die AG Prävention der Deutschen Gesellschaft für Kinderschutz in der Medizin

der Fachkräfte im Gesundheitssystem über Prävention und Intervention bei Kindern und Jugendlichen mit chronischer Erkrankung und Behinderung so wie deren Geschwisterkinder informiert. Der Leitfaden wurde im Mai 2023 veröffentlicht und ist auch für Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendhilfe im Rahmen der Betreuung von Familien mit chronisch erkrankten und behinderten Kindern und deren Geschwistern ein interessantes Nachschlagewerk.

Empfehlungen zum Kinderschutz in der Medizin

Strukturen und Vorgehen bei Verdacht auf Vernachlässigung und Gewalt an Kindern und Jugendlichen

Dieser Leitfaden informiert Fachkräfte im Gesundheitssystem über Strukturen und Vorgehen bei Verdacht auf Vernachlässigung und Gewalt an Kindern und Jugendlichen in medizinischen Einrichtungen. Er beinhaltet Informationen zu Finanzierungen, Qualifizierungen, Rechtsgrundlagen, Kooperationen, medizinische Berufsgruppen und verfügt über eine Vielzahl von Dokumentationshilfen.

Newsletter der Deutschen Gesellschaft für Kinderschutz in der Medizin

Die Deutsche Gesellschaft für Kinderschutz in der Medizin, kurz DGKiM, wurde sie durch Kinderärzte, Kinderchirurgen, Kinderpsychiater, Kinderpsychologen, Sozialarbeiter und Sozialpädagogen am 17.05.2008 in Kassel gegründet. Gemeinsames Ziel ist die praktisch-ärztliche, klinische und wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der Erkennung und Verhinderung von Gewalt und Vernachlässigung von Kindern und Jugendlichen zu fördern.

Die DGKiM versteht sich als die ordentliche Vertreterin des medizinischen Kinderschutzes in Deutschland.

DGKiM



Info KiM (3/2023)



AKTUELLE INFORMATIONEN

Homepage AG Kindeswohl

Nach der Sommerpause wird die neue Homepage der AG Kindeswohl online gehen.

Die Inhalte werden regelmäßig ergänzt und aktualisiert.

Lassen Sie sich überraschen!



Sommergrüße

Allen Kolleginnen und Kollegen einen weiterhin sonnigen Sommer, erholsame Urlaubstage und den daheimbleibenden keine allzu stressige Zeit!

